

Presstext

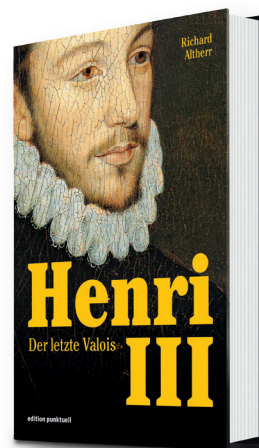
Henri III

Geschichte interessiert ihn so sehr, dass Richard Altherr einen historischen Roman über Henri III geschrieben hat, den letzten französischen König aus dem Haus Valois. Wieso ausgerechnet über Henri III (1551-1589)? «Weil es über ihn kaum Literatur gibt. Und weil er viel erlebt hat», so die Antwort des einstigen Richters in Zürich.

Henri der Dritte von Frankreich war von 1574 bis zu seinem Tod 1589 König von Frankreich. Seine Mutter, Katharina von Medici, unternahm alles, damit ihr Lieblingssohn den Thron besteigen konnte. Doch Henri der Dritte war ein Lebemann. Er liebte nicht nur die Literatur und die Kunst, sondern auch Reichtum und Macht. Aufgrund seines ausschweifenden Lebensstils wurde er vom gefeierten Prinzen zum verhassten König. Trotz eines pompösen Zugs durch ganz Frankreich gelang es ihm nicht, das in Katholiken und Protestanten gespaltene Land zu einen. Nur seine Ehefrau und seine Günstlinge hielten zu ihm. Schliesslich wurde er von einem jungen Mönch ermordet. Damit verlor das Geschlecht der Valois nach 261 Jahren den französischen Thron für immer. Dieser historische Roman befasst sich mit einem Protagonisten der französischen Geschichte, der bisher kaum Beachtung gefunden hat.

Zur Autorin:

Richard Altherr, 1949 in Zürich geboren, studierte als Werkstudent an der Rechts- und Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und promovierte 1980. Er arbeitete während dreissig Jahren als Untersuchungsrichter sowie Richter am Bezirks- und Obergericht des Kantons Zürich. Er führt eine eigene Kunstgalerie, singt, schreibt, malt und engagiert sich sozial. Er lebt in Herisau.



Richard Altherr
Henri III
edition punktuell, 130 x 200 mm, 400 Seiten,
Fr. 38.-
ISBN 978-3-90572-462-2

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu.